



Box-Club Straubing 1931 e.V.

Der neue Trainer....

„Einer meiner dringendsten Wünsche ging in Erfüllung. Endlich haben wir einen fabelhaften Trainer für die Leistungsgruppe. Marian hilft natürlich auch in den anderen Gruppen aus. Sein Hauptaugenmerk soll aber auf der Leistungsgruppe liegen. Es ist sehr gut, dass der Boxclub hier einen erfahrenen ehemaligen Boxer gefunden hat, der die Jungs bestens motivieren kann“, so Boxclub-Vorsitzender Hans Buchmeier.



Marian Dumitrescu ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Herr Dumitrescu, wie sah Ihre aktive Laufbahn aus?

Dumitrescu: „Mit knapp elf Jahren habe ich mit dem Boxen beim Club Dinamo Bucuresti

begonnen und bis zu meinem 22. Lebensjahr geboxt. In dieser Zeit habe ich 140 Kämpfe bestritten. Davon habe ich 120 gewonnen, fünfmal wurde ich rumänischer Vizemeister. 1986 wurde ich Dritter bei der Europameisterschaft in Brøndby im Leichtgewicht (bis 60 Kilogramm). Außerdem habe ich mehrere internationale Wettkämpfe bestritten, in denen ich mehrmals die Plätze eins, zwei und drei belegt habe.“

Und seit wann sind Sie nun als Trainer tätig? Trainierten Sie schon andere Vereine?

Dumitrescu: „Nach meiner aktiven Laufbahn machte ich erst einmal eine Pause. Blieb aber dem Boxsport immer treu. 2007 entschied ich mich dann dazu, die Trainerlizenz C zu machen. Straubing ist meine erste Stelle als Trainer.“

Warum nahmen Sie Ihre erste Trainerstelle gerade in Straubing an? Welche Ziele möchten Sie zusammen mit dem Boxclub erreichen?

Dumitrescu: „Ich habe mich für Straubing entschieden, weil in Straubing der Boxsport eine sehr lange Tradition hat. Seit 80 Jahren gibt es den Boxclub. Hier wird sehr viel für den Boxsport getan. Mit Hans Buchmeier ist hier auch ein hervorragender Trainer tätig. Für mich ist es eine Ehre mit einem so guten Mann zusammenzuarbeiten. Er hat sein Können durch den Aufstieg in die 1. Bundesliga mehr als bewiesen. Das schaffen nicht viele. An der Seite meines Freundes und Kollegen Hans Buchmeier als Haupttrainer wollen wir eine Boxmannschaft bilden, die uns würdig vertreten soll. Zusammen möchten wir hier in Straubing Boxer ausbilden, die bei Europa- und Weltmeisterschaften eine entscheidende Rolle spielen sollen. Einen Boxer aus Straubing zu den Olympischen Spielen schicken, ist das erklärte Ziel. Das bedeutet aber auch, dass deutsche Meister aus unseren Boxreihen kommen sollen und natürlich eine Platzierung auf Rang eins oder zwei mit der Mannschaft. Mir ist durchaus bewusst, dass das ein kühner Plan ist und nicht einfach wird. Aber es ist nicht unmöglich. Hans Buchmeier und ich versuchen gemeinsam durch viel Arbeit und gegenseitigem Vertrauen, unsere gesetzten Ziele zu erreichen. Deutsche Disziplin und rumänische Technik passen sehr gut zusammen.“

Was bedeutet Boxen für Sie persönlich?

Dumitrescu: „Meine Kindheit habe ich in Boxhallen und Vorbereitungscamps verbracht. Selbstverständlich ist Boxen ein Teil meines Lebens. Durch den Boxsport habe ich mich als Mensch und Sportler verwirklicht. Durch das Boxen habe ich mir einen „Namen“ gemacht und konnte dadurch schwierigere Lebenslagen überwinden.“

Wie klappt die Verständigung?

Dumitrescu: „Mit der Kommunikation hapert es noch ein bisschen. Ich verstehe eigentlich alles. Nur das Sprechen fällt mir schwer. Aber wir verständigen uns im Training. Ich mache vor, wie eine Übung geht oder wie der Schlag ausgeführt werden muss und die Jungs machen es nach. Wenn ich sie verbessern muss, geht das ja auch ohne Worte bzw. versuche ich so wie gut möglich, auf deutsch zu erklären. Ich bin sehr froh, dass die Sportler auf mich hören. Alle haben mich gut angenommen und respektieren mich. Ich habe mich sehr gut integriert. Wir müssen die Ergebnisse abwarten, aber ich verspreche, dass ich mein Bestes geben werde.“